

Verantwortl. Redakteur: H. O. Köhler in Stettin.

Drucker und Verleger: H. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk. vierteljährlich.

Anzeigen: die Zeitschrift oder deren Name im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Mellem 30 Pf.

Annahme von Inseraten Schulstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidenten: Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele, Elberfeld W. Thienes, Greifswald G. Illies, Halle a. S. Jul. Barck & Co. Hamburg Heinr. E. Scher, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens, Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

C. H. Berlin, 14. Mai. Deutscher Reichstag. 6. Sitzung vom 14. Mai.

Präsident v. Kappeler eröffnet die Sitzung um 1 Uhr. Am Tische des Bundesraths: Reichskanzler v. Caprivi, v. Werdy zu Verneis, v. Bötticher und Andere.

Die Bänke des Hauses sind gut besetzt, die Tribünen überfüllt. Zur ersten Verathung steht die Militärvorlage. Nach § 1 derselben wird die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres für die Zeit vom 1. Oktober 1890 bis zum 31. März 1894 auf 486,983 Mann festgesetzt.

Zur Einleitung in die Verathung ergreift das Wort Kriegsminister v. Werdy: Die Militärverwaltung befindet sich bei Begründung von Militärvorlagen in einer schwierigen Lage; es ist absolut unmöglich, daß man der ganzen Welt seine Absichten für die Zukunft darlegt, die nötige Aufklärung kann erst in der Kommission gegeben werden.

Abg. Graf v. Moltke wendet sich zunächst gegen die sozialdemokratische Anschauung: starke Heere können nur einzelnen Klassen zu Gute, die er widerlegt, indem er betont, daß eine starke Armee der ganzen Nation ein Schutz sei.

Abg. Richter (Chr.): Es handelt sich hier nicht allein um militärische, sondern auch um bürgerliche Fragen; wäre das erstere der Fall, so würde die Annahme der Vorlage nach den Ausführungen der beiden militärischen Autoritäten bereits entschieden sein.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

mäßigen Vergleich, aber da erinnere ich wieder an die Worte des Fürsten Bismarck, ebenfalls am 6. Februar 1888: Auf Ziffern allein kommt es nicht an, sondern auf die Qualität unserer Truppen.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

C. H. Berlin, 14. Mai. Preussischer Landtag.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Abg. Dr. Windthorst (Zentrum): Man müsse bei dieser Vorlage fragen: sei die verlangte Vermehrung erforderlich und haben wir die Mittel dazu.

Die Hellscheim.

Original-Roman von W. Herbert.

21)

„Und nun?“ „Und nun,“ sagte der alte Herr lachend, „haben wir seitdem keine Nachricht mehr von ihm erhalten! Er wird wohl, wie das so seine Art ist, in Kählerhütten, auf Almen und Bergen seinen unruhigen Geist ein wenig anstoben und dann gehörig zu seiner Routine zurückkehren!“

Damit mußte man sich einstweilen zufrieden geben und der Baron und Lida verbrachten ein paar Tage in peinlicher Situation, über welche er vergeblich durch zürnende Ausrufungen gegen Emmy und erhöhte Aufmerksamkeit gegen Lida hinweg zu helfen suchte.

„Wie aber, Vater,“ begann Emmy am ganzen Körper zitternd, „wenn — wenn Deine Braut ihr Jawort frei sein wollte, um einen anderen zu wählen?“

„Wie aber, Vater,“ begann Emmy am ganzen Körper zitternd, „wenn — wenn Deine Braut ihr Jawort frei sein wollte, um einen anderen zu wählen?“

„Wie aber, Vater,“ begann Emmy am ganzen Körper zitternd, „wenn — wenn Deine Braut ihr Jawort frei sein wollte, um einen anderen zu wählen?“

Neubau des Konsistorial-Gebäudes hier. Die Ausführung der Dacharbeiten einschließlich Auflieferung der Dachziegel, im Aufschlags-Betrage von rd. 2500 Mk., sowie der Klempnerarbeiten im Aufschlags-Betrage von rd. 2100 Mk. soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung getrennt vergeben werden.

Der Königliche Baurath Mannsdorf. Der Königliche Regierungs-Baumeister Schwieger. Stettin, den 7. Mai 1890.

Bekanntmachung. Behufs Herstellung von Gutshausanlagen wird die Gutsbesitzerstraße zwischen der Schulstraße und dem Hofgarten, sowie letzterer selbst vom Freitag, den 16. d. M. ab, bis zur Beendigung der bezüglichen Arbeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Bekanntmachung. In Folge des zur Zeit stattfindenden Abbruchs des Hauses Bollwerk Nr. 14 wird der zwischen der Kl. Oberstraße und dem Bollwerk gelegene Theil der Mittwochsstraße vom Mittwoch, den 14. d. Mts. ab, bis zur Beendigung der betreffenden Arbeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Wittve des Schornsteinfegermeisters H. Knepel, Mathilde geb. Kuhl, die Fortführung des Schornsteinfegergewerbes ihres verstorbenen Ehemannes in hiesiger Stadt unter Leitung des Schornsteinfegermeisters Arthur Knepel, gemäß § 32 der Polizei-Verordnung über die Einrichtung des hiesigen Schornsteinfegerwesens vom 14. December 1852, auf fünf Jahre für ihre Rechnung gestattet ist.

Comité des Stettiner Pferdemarktes. PATENTE besorgen J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Berlin W. Friedrichstr. 78. Privat-Impfung jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr. Dr. Boeck, Wöhlertstr. 7, 2 Tr.

Montag u. Donnerstag 4 U. impfe i. m. Wohnung. Dr. Carl Friedemann, Deutscherstr. 64. Impfung. Jeden Dienstag und Freitag, Nachm. 4 Uhr. Dr. Minks, Breitelstraße 53-54, 2 Tr.

Zahn-Atelier von Joh. Kröger, Al. Domstr. 22, I. Einsetzen künstlicher Zähne, Plomben etc.

Schriftliche Arbeiten, als: Anzeigen, Gedichte, Klagen, Bescheidene etc. werden b. e. erfährt. Sadovitz, angef. Weid. gr. Ritterstr. 4, p. l. fortw.

Zahn-Atelier für Damen und Kinder von Helene Ulrich, Reichshägerstraße 2, 1 Tr. Einsetzen künstlicher Zähne, Plomben etc.

Kurort Grund am Harz. W. Römer's Hotel Rathhaus (alt bewährt), mit Parkvilla und neuer Villa. Billige Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof Gültel-Grund.

Zither-Unterricht (Schlag- und Streichzither) erteilt Anfängern und Vorgeübten Rob. Mader, Artilleriestraße 4, 3 Tr.

Credit-Verein zu Stettin, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Donnerstag, den 29. Mai, Abends präzis 7 Uhr, im Börsensaal: außerordtl. Generalversammlung, zu der die Mitglieder der Genossenschaft hiernit eingeladen werden.

Stettiner Freischützen-Comp. Sonntag, den 17. d. Mts. findet im „Reichsgarten“, Pöhlertstraße, unter Kränzchen statt. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand.

Torneyer Schützen-Comp. der Bürger. (Korporation.) Donnerstag, den 22. Mai cr., Abends 8 Uhr im „Deutschen Garten“: Außerordentliche General-Versammlung. Tages-Ordnung: 1. Beschlußfassung über die Theilnahme am X. hiesigen Bundesfesten in der Zeit vom 6. bis 13. Juli in Berlin. 2. Verschiedenes. Der Vorstand.

Stettin-Kopenhagen. Postdampfer „Titania“, Kap. Ziemle. Von Stettin jeden Sonntag 1 Uhr Nachmittags. Von Kopenhagen jeden Mittwoch 3 Uhr Nachm. 1. Kajüte M 18, II. Kajüte M 10,50, Deck M 6. Ein- und Ausfahrtskarten zu ermäßigten Preisen am Bord der „Titania“, Rundreise-Fahrkarten (45 Tage gültig) im Anschluß an den Vereins-Rundreise-Berliner bei den Fahrkarten-Ausgabestellen der Eisenbahnstationen erhältlich. Rud. Christ. Gröbel.

Promenadenfahrt per Dampfer „Olga“ über Greifenhagen, Garz, Weichrin und zurück. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Personen-Bahnhof, niedriges Bollwerk. Antritt in Stettin ca. 12 Uhr Mittags. Preis 50 S. Restauration an Bord. C. Koehn.

Fünftehnter großer Pferde-Markt in Stettin auf dem neuen Exerzierplatze bei Fort Preußen am Sonnabend den 17., Sonntag den 18., Montag den 19. und Dienstag den 20. Mai.

Tages-Programm. Sonnabend den 17. Mai. 8 Uhr: Stallöffnungs-Koncert. 9 1/2 Uhr: Fahren der zur Prämierung angemeldeten Zuchtstutten. 10 1/2 Uhr: Fahren der zur Prämierung angemeldeten Zuchtstuten. 11 1/2 Uhr: Fahren der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 12 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 1 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 2 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 3 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 4 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 5 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 6 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 7 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 8 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 9 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 10 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 11 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde. 12 1/2 Uhr: Reiten der zur Prämierung angemeldeten Reitpferde.

Die hiesigen Schuhmacher-Innungen beehren sich einem hochgeehrten Publikum Stettins u. Umgegend hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir genöthigt sind, in Folge der Preis-Steigerungen unserer Bedarfs-Artikel und Arbeitslöhne eine verhältnismäßige Preis-Erhöhung für unsre Arbeiten eintreten lassen zu müssen.

10 Grosse Weimar Lotterie. Ziehung unwiderstehlich 7.-9. Juni cr. 6700 Gewinne, Werth 200,000 Mk. 50,000 Mk. i. W. 20,000 Mk. i. W. Porto und Listen 30 S. extra. Loose à 1 Mark (11 für 10 Mk.) empfiehlt und veredelt auch gegen Coupons und Briefmarken die General-Agentur Oscar Bräuer & Co. Bankgeschäft, Berlin W., Leipzigerstr. 103.

Bad Reinerz in Schlesien, klimatischer, waldricher Höhen-Kurort. Seehöhe 563 m, besitzt drei Kohlensäure-alkalische-erdige Eisenquellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder und eine ganz vorzügliche Molken- und Milchkur-Anstalt. — Angezeigt bei Krankheiten der Respiration, der Ernährung und Constitution. Prospeete unentgeltlich. See- und Soolbad Colberg, Kirchplatz 1. Christl. Familien-Pension bei Fr. von Hülsen.

Extrafahrten nach Podejuch (Podejucher Wäldhalle), nächster Weg zu Pulvermühle, Töpfer's Grotte u. Friedensburg per Dampfer Fritz, Carl, Willy, Olga, Anna, Minna, Ella, Martha. Abfahrt vom Personen-Bahnhof, niedriges Bollwerk. Von Stettin: 8, 9 1/2 und 11 Uhr Vormittags, Nachmittags von 1-8 Uhr halbstündlich. Von Podejuch: 9, 10 1/2, und 12 Uhr Vormittags, Nachmittags von 2-9 Uhr halbstündlich. 9 Uhr letzte Fahrt. C. Koehn.

Die Dampfer „Pilot“, „Frl. v. Stein“ und „Gohlow“ fahren heute, am Himmelfahrtstage, bei günstiger Witterung Nachmittags von 2 Uhr ab vom Bollwerk unterhalb des Haupt-Post-Gebäudes nach Graudenz, Gohlow (brüts Gebüude) und zurück. A. F. Ledwig, Helnr. Dalitz.

Große Extra-Promenaden-Fahrt. Heute, den 15. Mai, am Himmelfahrtstage v. Dampfer Grabow u. Frauendorf das schöne Oberthäl hinauf via Podejuch, Pulvermühle, Finkenwalde über den Dammischen See und zurück. Fahrpreis a Person 50 S., Kinder 25 S. Auf der Rückfahrt Sommerluft anlaufend. Abfahrt vom Dampf-schiffsbollwerk 8 1/2 Uhr Morgens. Vorzügliche Restauration an Bord. C. Feuerloh.

Große Promenadenfahrt über den Dammischen See nach dem Hoff heute, den 15. Mai, am Himmelfahrtstage per Dampfer Die Blume. Abfahrt vom Dampf-schiffsbollwerk des Morgens 8 1/2 Uhr. Fahrpreis a Person 50 S., Kinder 25 S. Auf der Rückfahrt Sommerluft anlaufend. Vorzügliche Restauration und Musik an Bord. C. Feuerloh.

Auktion. Sonnabend, den 17. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, gr. Kalkste 44, über eine Partie Pflanzenmus gegen sofortige Barzahlung. Wm. Schwendy.

Zwei Wiesen, 4 1/2 und 8 1/2 Morgen schlagbar, sind billig zu verpachten. E. Bunke, Oberwief 76/78. Seltene Gelegenheit zur sicheren Existenz. Eine 50 Jahre bestehende Papiers-, Galanterie-, Leder-, Porzellan- u. Spielwaaren-Fabrikation einer Stadt von 40,000 Einw. Westpreußens ist Ende des Jahres, event. Firma mit Einrichtung für Mk. 4000 oder mit Waarenlager 20% unter Realisationspreis abzugeben. Näheres s. B. H. Nr. 72 an Rudolf Mosse, Eibing. Familien-Anzeigen. Geburten: Drei Söhne: Herrn Otto Ulrich (Straßburg). — Ein Sohn: Herrn W. Handlung (Berlin). — Eine Tochter: Herrn W. Behrens (Tribüne). Verlobungen: Frä. Theresie Benjamin mit Herrn Wih. Krüger (Kassau). — Vermählungen: Herr Gustav Neumann, Frau Friederike Neumann, geb. Wölfflin, gen. Brindmann (Berlin). Sterbefälle: Herr Friedrich Wödlar (Straßburg). — Frau Emilie Zerlich, geb. Endow (Straßburg). — Gertrude Meßing, geb. Gade (Niedernberg). — Frau Felicie Lentz, geb. von Wolstein (Köslin). Schloßfreiheit. Nieter-Loose 3. Kl. werden gut bezahlt. Offerten unter E. W. 971 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

HITZACKER

Bahnstation (Provinz Hannover) zwischen Berlin und Hamburg.
Schönste Waldgegend an der Elbe.
Wirksamstes Eisenwasser gegen Blutarmuth etc.
3 Goldene Medaillen etc. Hohe Anerkennungen.
6 Hotels, grösster Comfort, billige Preise, Theater.
Bäder aller Art. 3 Aerzte.
Versand 25/1 Flaschen 11 Mk 25 S., 25 2/3 Glaschen 8 Mk 75 S.
incl. Verpackung.
Prospecte und jegliche Auskunft ertheilt
die Direction des **Stahlbades Victoria.**

Für Lungenkranke.

Dr. Brehmer's Heilanstalt Görbersdorf, Schles.

erstes in schwindtsuchtsfreier Zone 1854 errichtetes Sanatorium.
Chefarzt Dr. F. Wolff.
Ausgedehnter Park mit Tannenwald daranschliessend, 14 Kilometer Kunstwege, elegantes Kurhaus, herrschaftliche Villen im Park. Preise mässig. Prospekt gratis und franco durch die Administration der Dr. Brehmer'schen Heilanstalt.
Näheres über die Methode siehe II. Auflage: „Die Therapie der chronischen Lungenschwindsucht von Dr. H. Brehmer.“ Verlag von J. F. Bergmann Wiesbaden.

Berühmter Molken- und Luftkurort, 2700 Fuss ü. M. Prachtvolle Aussicht auf den Bodensee u. das Gebirge. Casino; Kurgarten; Kurkapelle; Waldpark. Lawn Tennis.	Schweiz (Ct. Appenzell) HEIDEN Bergbahn Rorschach Heiden Hôtel & Pension Kurhaus I. Ranges.	Vorzügl. Quellwasser-Versorgung. Die Wasserkuren unt. Leigt. v. Hrn. Dr. Wirth, Molken-, Sool-, u. Fichtennadel-Bäder. Eigne Sennerei, Milchstation.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

FREIHOF & SCHWEIZERHOF

Grosse, schattige Anlagen. Frühlings- u. Herbstanfenthalt sehr zu empfehlen. Vorzügliche Verpflegung. Saale und Appart. heizbar.
Neue Einrichtungen für **Hydrotherapie.**
Besitzer: **Altherr-Simond.**
Catarth der Respirationsorgane, Anämie, Nervenkrankheiten, Chron. Magen- und Darmcatarrhe, Reconvalensenz, Staubfreie Luft.

Grosse Berliner Schneider-Akademie

mit dem alten Lehrpersonal des verstorbenen Director Kuhn befindet sich nach wie vor nur
Berlin C., Rothes Schloss No. 1.
Vor Einführung durch andere Annoncen wird gewarnt. Prospekt gratis.

! Keine Lotterie-Loose. Keine Rielen!

Nur die grössten und sichersten Gewinne

erhält man durch die im ganzen deutschen Reich gesetzlich erlaubten Staats-Prämien-Loose.
Jedes Loose muss gezogen werden.
daher so gut wie baar Geld und jederzeit in jedem Bankgeschäft beliehungs-fähig, ohne Gewinnchance zu verlieren!

Am 20. Mai nächste Ziehung der Barletta 100 Franc-Loose.
Gewinne: 500,000, 200,000, 100,000, 50,000, 20,000 Francs.
Niedrigster Treffer im denbar ungünstigsten Falle 100 Fr. = 80 Mk

Original-Loose zu 60 Mk
Am 1. Juni nächste Ziehung der Kurheil 20 Thlr-Loose.
Gewinne 60,000, 48,000, 12,000, 6,000, 3,000, 1,200 Mk etc.
Niedrigster Treffer im denbar ungünstigsten Falle 142 Mk 50 S.

Original-Loose zu 198 Mk
Am 1. Juni nächste Ziehung der Turl. 400 Franc-Loose.
Gewinne: 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000 Franc etc.
Niedrigster Treffer im denbar ungünstigsten Falle 185 Mk

Original-Loose zu 105 Mk
Sämtliche Loose auch gegen Theilzahlungen mit sofortiger Gewinnberechtigung u. zwar:
Barletta-Loose zu 15 Raten von monatlich 5 Mk
Kurheil-Loose " 22 " " " " 10 " " " " 6 Mk
Turl. 400 Franc-Loose " 20 " " " " 6 Mk

Bestellungen durch Post-Anweisung erbeten.

J. Lüdeke, Staatsloose- u. Effekten-Handlung,
Berlin W., Zehlendorf.
Agenturen werden vergeben!

Düseebad Zimmowitz.

Hotel und Restaurant „Strandhalle“

einiges unmittelbar am Meer gelegenes Hotel und Restaurant 1. Ranges, hält sich den geübten Publikum hierdurch angelegentlich empfohlen.
Hochachtungsvoll **Th. Wüller.**

Pfingstfahrt

nach der Sächsischen Schweiz

mit beliebigem Aufenthalt in **Berlin und Dresden.**
Fahrpreis einchl. 3 Mittagessen, 3 Nachtquartiere 32 Mark bzw. 36 Mark.
Ausführliches Reiseprogramm in dem praktischen Reiseführer für die Sächsische Schweiz (Preis 50 Pf.) zu haben bei
H. Dannenberg, Stettin, Breitenstraße 26/27.
Auskunftsstelle der Ortsgruppe Stettin des Niesengebirgs-Vereins.

Sie bin willens, mein Gold-, Silber- und Alfenwarengeschäft nebst Haus und dicht dahinter liegendem Garten sofort zu verkaufen.
Offerten unter **N. 263** erbitte an die Expedition dieses Blattes, Kirchplatz 3.

Wassermühle,

alter Berg, neue Gebäude, mit Landwirthschaft, f. Geschäftsfrage, ist zu verkaufen. Adressen unter **A. E.** bef. die Exped. d. Bl., Kirchplatz 3.

Sie bin willens, mein Kolonial-Geschäft wird zu pachten resp. zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **H. 52** in der Exped. dieses Blattes, Kirchplatz 3, niederzuliegen.

XII. Grosse Inowracławer Pferde-Verloosung

Ziehung am 20. Juni d. J.
Zur Verloosung kommen **4spännige u. 2spännige Equipage** im Werthe von **10,000 u. 5000 Mark**
sowie eine grosse Anzahl edler **Reit- und Wagenpferde** und **500** sonstige werthvolle Gewinne.
Loose à 1 Mark
sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben und zu beziehen durch
F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Pöckhofstr. 29.
Porto und Gewinnliste 20 Pf. ext. a.

Einen braunen, 5 Mon. alten Führerhund hat, weil zu viel, bill. zu verkaufen Postaufseher **Meese,** Greifenberg i. Pomn.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte

Dr. Retau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk
Leser es lieber, der an den Folgen solcher Fehler leidet: Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Gr. Domstrasse 23.
Bau- und Kunstschlosserei
Geldschranke
neue und gebrauchte gute Fabrikate.
Cassetten
Copirpressen.

Mode-Bazar

Gebr. Dietze,

Mönchenstraße 31,
neben der h. Töchterschule,
bringt täglich Neuheiten in farbigen Sitten bis zu den elegantesten Pariser Modellen, sowie ungarisirten Strohhüten und Pub-Rathaten.

Zur Reise

bringe meine

- Conrirtaschen,
- Damentaschen,
- Ringtaschen,
- Reisecessaires,
- Taschentintenfässer,
- Feldtaschen,
- Skizzenbücher

in Erinnerung.
R. Grassmann,
Schulzenstraße 9.

Mücken-Feind.

Sicherster Schutz gegen Mücken u. andere lästige Insekten. Fl. 60 Pf. Generalversandt: Löwen-Apotheke, Berlin C., Jerusalemstr. 16.

SCHERING'S REINES MALZ-EXTRACT

ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Reconvalenscenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung bei Reizzuständen der Athmungsorgane, bei Catarrh, Keuchhusten etc. Flasche 75 Pf.

Malz-Extract mit Eisen

gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Nahrung nicht ansehnlichen Getränken, welche bei Unterarmuth (Blutarmuth) etc. verordnet werden. Preis pro Flasche 1 Mk.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N. Chaussee-Zstraße 19
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Droguemhandlungen.

Bad Charlottenbrunn i. Schl.

Eisenbalm, Post, Telegraph, Sommerfahrkarten 45 Tage gültig. Altbewährter klimatischer Kurort, 400-500 m über dem Meer, umgeben von herrlichen Parkanlagen und waldreichen Bergen. Für Lungen- und Herzkrankheiten, sowie an Nervenschwäche, Blutmuth und chronischen Verdauungsstörungen Leidende, sowie bei schwerer Reconvalensenz. Kohlensäurehaltige alkalische Quelle, Mineralbäder, regulirbare kohlensäurehaltige Bäder, „Donchen“, Kallwasserbehandlung, Moike (Appenzeller Schweizer), Kefir, Milch, Krutensäfte, Kurzzeit Mai bis October. Vom 15. August bis Ende Kurzeit. Auskunft durch die Bade-Verwaltung.

Berlin W., Leipzigerstr. No. 22. **J. L. Rex** Berlin W., Leipzigerstr. No. 22.
(früher Jägerstrasse 49/50.)

Thee's neuester Ernte.

Als besonders beliebt empfehle ich:

Souchong	a Pfund Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00, 5,00 und 6,00.	in plombirten Packeten
Moning Congo	a Pfund Mk. 2,00, 2,50, 3,00, 4,00 und 6,00.	a 1/6, 1/2, 1/1 Pfund mit meiner Firma und Preis versehen,
Melange	(aus Souchong, Congo und Pecco) a Pfund Mk. 4,00, 6,00 und 9,00.	
Thee-Grus	a Pfund Mk. 2,00, 2,40 und 3,00.	

Ausführliche Preislisten meiner sämtlichen Theesorten wie Muster jederzeit franco und gratis.
Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

Praktische Neuheit!

Muster geschützt!  Muster geschützt!

Ariston.

Amerikanischer Brief- und Karten-Halter,
ist für jedes Bureau unentbehrlich, erspart jede Briefkammer, jeden Briefbeschwerer, Prob-Duzend gegen Einsendung von Mk. 3.—. Grossisten entsprechenden Sconto.
P. Spandow, Berlin S., Brandenburgstr. 7.

Seiden-, Filz- u. Stroh-Hüte,

leicht und elegant, empfiehlt in den neuesten Façons und größartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen
die **Hutfabrik von Carl Sierach**
im alten Rathhause, gegenüber der Börse.
Kraden-Hüte und Mützen in reizenden Façons.

Die **EAU DE COLOGNE- und Parfümerie-Fabrik**
Glockengasse Nr. 4711
von **FERD. MÜLHENS** in KÖLN a. Rh.
empfiehlt ihre rühmlichst bekannte, auf allen Weltausstellungen nur mit ersten Preisen ausgezeichnete

Nr. 4711 Eau de Cologne

Extrait double mit gothischer Grün-Gold-Etiquette,
anerkannt als die beste durch Zuerkennung des einzigen ersten Preises auf der Ausstellung in Köln 1875.

Nr. 4711 Special-Wohlgerüche

höchst concentrirter Qualität, und zwar:
Nr. 4711 Kaiserblume, Nr. 4711 Erica-Essenz,
Nr. 4711 Goldlack, Nr. 4711 Veilchen-Essenz,
Nr. 4711 Maiglöckchen, Nr. 4711 weisses Heliotrop
sind das feinste, was in dieser Art geboten wird.

Nr. 4711 Glycerin-Crystall-Seifen

in den Gerüchen: Rose, weisse Rose, Maiglöckchen, Reseda, Veilchen und Eau de Cologne.
Der hohe Glycerinegehalt in Verbindung mit feinsten Seifenpasta sind Vorzüge, die diese Seife für Personen mit empfindlicher Haut unentbehrlich machen, durch den köstlichen Wohlgeruch ist sie der Liebling der feinen Damenwelt geworden.

33 goldene, silberne und bronzene Medaillen, Ehren-Diplom I. Klasse Welt-Ausstellung PARIS 1878. Silberne Kaiser-Medaille, Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung BERLIN 1889.

Feuerfeste Bauten

nach „System Monier“, D. R.-P. (Eisengerippe mit Cementumhüllung).
Vorzüge: behördlich erprobte absolute Feuerfestigkeit, — ausserordentlich grosse Tragfähigkeit bei geringer Konstruktionshöhe und geringem Eigengewicht — schnelle Herstellbarkeit — Trockenheit — Wasserdichtigkeit — Dunstigkeit — Unverderblichkeit bei Fortfall jeder Unterhaltung. — Billigkeit im Vergleich zu anderen Bauweisen.

Konstruktionen jeder Art, sowohl für Hoch- wie Tiefbau als: Feuerfeste, leichte ebene Decken und Fussböden, Gewölbe für jede Belastung und jede Spannweite, leichte feuerfeste Wände, Kreuz-, Stern- und Kuppelgewölbe, feuersichere nicht-tropfende Dächer namentlich für Fabriken, feuersichere Treppen, feuerfeste Ummantelung eiserner Säulen und Träger, Kellerdichtungen, Trottoirplatten, Reservoirs und Bassins jeder Art und Grösse, Röhren, Kanäle, Durchlässe, Strassen- und Eisenbahnbrücken, Turbinen- und Wehranlagen, feuersichere dunstdichte Stalldecken, Senk- und Düngergruben, Krippen etc.

Nach diesem System ausgeführte tragende Deckenkonstruktionen haben sich u. a. glänzend bewährt bei dem vor Kurzem stattgefundenen grossen Brande der Spiritfabrik von Keur. Helbing Aet.-Ges. in Wandsbeck-Hamburg.
Atteste und Ausführungsverzeichnisse stehen den Herren Interessenten auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Actien-Gesellschaft für Monier-Bauten

vorn. **G. A. Wayss & Co**
BERLIN NW., Alt-Moabit No. 97.
Zweiggeschäfte: Köln a. Rh., Königsberg O.-Pr. — München — Plagwitz-Leipzig — Wien — Prag — Budapest — Zürich.

21 **M. Hoppe, Tischlermeister,** 21
Klosterhof. Klosterhof.
Werkstatt für **Bau- und Laden-Einrichtungen.**
Gegründet 1878.

Brant- und Silber-Kränze, Brautschleier und Beduinen

in grösster Auswahl zu Originalpreisen
Garnirte Hüte,
neueste Formen und geschmackvoll garnirt, sämtliche Rathaten zum Busch als Bänder, Blumen, Blumenkränze und Federn etc.
Großes Lager in Strohhüten für Damen, Mädchen und Knaben, worauf besonders Modestimmen aufmerksam mache
Sonnen-schirme
in reicher Auswahl und sehr billig.
H. Mühlenthal,
Reifischstr. 15, der Pelikan-Apotheke gegenüber.

Grabgitter und Grabkreuze

in Guss- u. Schmiedeeisen
fertig als Spezialität die Bau- u. Kunstschlosserei von **A. Schwartz, Stettin,**
gr. Domstr. 29.
Musterbücher werden auf Wunsch franco zugesandt.

Herm. Sachse,

Steinmetzmeister,
Paradeplatz, Festungsbaubüro,
empfiehlt

Grabdenkmäler

in Granit, Marmor und Sandstein,
Marmorplatten, eiserne Kreuze u. Gitter.

Chineser Zinten,

reizende überleichte Strohendgel, Paar 2.50, 2 Paar 4.50, 3 Paar 6.00
Gruppenzinten, in kurzer Zeit trocken werdend, 1/8, 1/4, 1/2 — Sämtliche ungar. Halbbohrer, als: Keltige, Gänsefüße, Girsche etc. Preis courent franco. Versandt gegen Nachnahme. Lebd. Auskunft garantirt.
Georg Banke, Hamburg, Zoolog. Anstalt.

Kegel-Kugeln

(prima Stern-Botholz)
in großer Auswahl, bis 8 1/2" stark, sowie **weiß- und roth-buchene Kegel,**
Bothholz zu Lagern etc., eschne Bothrieme halte stets auf Lager, offerire zu nur billigen Preisen.
A. Holidorf, Grabow a. D.

Lipart's beliebte Leipziger Sänger kommen!

Thalia-Theater.

Heute, Donnerstag (Himmelfahrt), Abends 7 Uhr: **Grosse Abschieds-Vorstellung** für die weltberühmte Gymnastiker-Troupe **J. Blumenfeld,** die Mignon-Tänzer **Georg Lammé,** die Drahtseilkünstlerin **Miss Rose** und **Miss Anetta** u. **Mr. Hernandez,** Trapezisten. Auftreten der beliebten Wiener Duetttänzerin **Elia,** des Salon- und Charakter-Komikers **Georg Horn,** der englischen Sängerin und Tänzerin **Mrs. Walton,** sowie der vorzüglichsten Tanz-Soubrette **Fr. Carolina** in ihrer Brautraumnummer der **schnelldiebig Premier.**
Vormittag von 11 1/2—12 1/2 Uhr: **Frühshoppen-Vorstellung** in dem herrlichen schattigen Sommergarten. Abends nach der Vorstellung **Bereins-Kränzen.** Morgen, Freitag: Große Vorstellung. Erstes Auftreten der berühmten **Flora-Damen-Troupe** in ihren großartigen Vorstellungen antiker Meisterwerke der Bühnenkunst.
Dir. Otto Reeh Ww.

Elysium-Theater.

Donnerstag, den 15. Mai: **Gröffnungs-Vorstellung.**
Novität! Zum 1. Male: **Der rechte Schlüssel.** Novität!
Volksstück in 4 Akten von F. Stahl.
Freitag: **Ein geheimer Kaufmann.**
Vor und nach den Vorstellungen: **Garten-Konzert.**

Bellevue-Theater.

Direction: **Emil Schirmer.**
Donnerstag, den 15. Mai 1890: **Gasparone.**
Operette in 3 Akten von Millöcker.
Freitag, den 16. Mai 1890: **Der Zaungast.** Novität!
Zum 4. Male: **Der Zaungast.** Novität!